



Ruhe bewahren.

Verantwortung tragen.

Der Nahostkonflikt bewegt auch bei uns viele Menschen. In Gesprächen, in den sozialen Medien und im Alltag nehme ich wahr, dass Unsicherheit vorhanden ist. Das ist verständlich. Weltpolitische Ereignisse werfen Fragen auf.

Gerade in solchen Momenten braucht es keine Zuspitzung und keinen Dramatisierungsreflex. Es braucht sachliche Einordnung und klare Zuständigkeiten.

Die Aussenpolitik liegt beim Bund. Wir tragen Verantwortung für Sicherheit, Prävention und Information im Kanton. Diese Rollen sind klar definiert, und das ist richtig so.

Unsere kantonalen Stellen verfügen über erprobte Strukturen und Notfallkonzepte. Sie stehen in engem Austausch mit dem Bund und den Gemeinden. Das schafft Stabilität und Handlungsfähigkeit, auch wenn die internationale Lage angespannt ist.

Mir ist wichtig, dass wir besonnen bleiben. Gerüchte und Spekulationen verunsichern die Menschen nur unnötig. Transparente und verlässliche Informationen hingegen stärken das Vertrauen in unsere Institutionen.

Ebenso klar ist für mich:

- Konflikte im Ausland dürfen unsere Gesellschaft hier nicht spalten.
- Extremismus hat keinen Platz.
- Antisemitismus hat keinen Platz.
- Gewalt hat keinen Platz.

Ich stehe für einen ruhigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Situation. Für Klarheit statt Alarmismus. Und ich stehe für einen Kanton, der auch in herausfordernden Zeiten mit kühlem Kopf handelt.

Nathalie Hoffmann, Landrätin FDP Nidwalden